



EINE GESPRÄCHSGRUPPE MODERIEREN

EIGENSTÄNDIGKEIT



Herausgeber:
Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage
Salt Lake City, Utah, USA
© 2019 Intellectual Reserve, Inc.
Alle Rechte vorbehalten
Printed in the United States of America
Version: 4/18
Das Original trägt den Titel: *Facilitating Groups for Self-Reliance*
German
PD60006481 150

INHALT

Anweisungen	ii
Eine Gesprächsgruppe moderieren	1
Anhang	14
Notizen	19

ANWEISUNGEN

Moderator Konkrete Anweisungen für den Moderator dieser Schulung erscheinen stets in den blauen Kästen mit dem Vermerk „Moderator“.

WIE MAN DIESEN LEITFADEN VERWENDET

Moderator Dieser Leitfaden soll zur Schulung einer Gruppe Moderatoren verwendet werden. Da das Moderieren einer Gruppe sich vom Unterrichten unterscheidet, finden manche es hilfreich, zur Übung jeden Teilnehmer einen Abschnitt des Materials für diese Schulung moderieren zu lassen. Wenn Sie diese Methode verwenden möchten, achten Sie auf die nachstehende Aufforderung. Sie dient als Erinnerung daran, ein anderes Gruppenmitglied den nächsten Abschnitt moderieren zu lassen.



Moderator wechseln

Wenn Sie jemanden dazu bestimmen, die Zeit zu stoppen, und sich stets an die Zeitvorgabe halten, sollte diese Schulung für Moderatoren weniger als zwei Stunden dauern.

Bringen Sie für eine der Gruppenaufgaben, die später in dieser Schulung vorkommt, mehrere Leitfäden für Eigenständigkeitskurse mit.

EINE GESPRÄCHSGRUPPE MODERIEREN

ZUM EINSTIEG (MAXIMAL 10 MINUTEN)

Moderator Beginnen Sie die Schulung für Moderatoren wie folgt:

1. Beginnen Sie mit einem Gebet (wenn gewünscht, singen Sie auch ein Anfangslied).
2. Ein Berater für Eigenständigkeitsförderung oder ein anderes Mitglied des Komitees für Eigenständigkeitsförderung kann eine drei- bis fünfminütige Einführung und sein Zeugnis geben.
3. Lassen Sie jeden Teilnehmer sich kurz vorstellen (maximal 30 Sekunden pro Person).
4. Fordern Sie die ganze Gruppe auf, den Leitfaden aufzuschlagen und mitzulesen.

WILLKOMMEN!

Lesen Vielen Dank, dass Sie sich bereiterklärt haben, Moderator zu sein. Sie helfen einer kleinen Gruppe, eigenständiger zu werden, indem Sie die Gruppenmitglieder dabei unterstützen, sich neue praktische Fertigkeiten anzueignen und Evangeliumsgrundsätze zu leben. Sie werden Teil von etwas Wunderbarem sein. Eine Gruppe für Eigenständigkeitsförderung kann das Leben verändern. Sie brauchen kein Experte zu sein. Halten Sie sich einfach an das Material und verlassen Sie sich darauf, von der Gruppe und dem Heiligen Geist inspiriert zu werden.

Da Gruppen für Eigenständigkeitsförderung sich ein wenig von anderen Gruppen, in denen wir schon gewesen sind, unterscheiden, können wir bei dieser Schulung lernen und üben, was diese Gruppen so einzigartig macht. Heute beantworten wir einige häufige Fragen, die Moderatoren haben, bevor sie einen Kurs beginnen:

- Was bedeutet es, eigenständig zu sein?
- Wie funktioniert eine Gesprächsgruppe für Eigenständigkeitsförderung?
- Was kann ich tun, um ein guter Moderator zu sein?

Absolvieren Sie vor dem ersten Treffen mit Ihrer Gruppe für Eigenständigkeitsförderung nicht nur diese Schulung, sondern lesen Sie auf jeden Fall auch den Anhang und befassen Sie sich mit dem Material auf srs.lds.org.

Die heutige Schulung ist den Treffen von Gruppen für Eigenständigkeitsförderung nachempfunden, die wir moderieren werden. In dieser Schulung und in unseren Gruppen für Eigenständigkeitsförderung halten wir uns genau an das Material. Alle Leitfäden für Eigenständigkeitsförderung enthalten Aufforderungen, die uns zeigen, was zu tun ist. Wenn wir auf die folgenden Aufforderungen stoßen, folgen wir diesen Anweisungen:

Lesen	Ansehen	Besprechen	Nachdenken	Aufgabe
Ein Gruppenmitglied liest den anderen den Text vor.	Die Gruppe schaut sich gemeinsam das Video an.	Die Gruppenmitglieder tauschen sich bis zu drei Minuten lang untereinander aus.	Jeder denkt ruhig für sich nach und macht sich Notizen.	Die Gruppenmitglieder arbeiten in der vorgegebenen Zeit allein oder mit anderen zusammen.

Lesen Diese Schulung und die Leitfäden, die wir in unseren Gruppen verwenden, enthalten Zeitvorgaben für Abschnitte, Gruppengespräche und Aufgaben. So können wir die Zeit einteilen und das ganze Material durchnehmen. Weisen Sie bei jedem Gruppentreffen jemandem die Aufgabe zu, die Zeit zu stoppen, damit die Gruppe den Zeitplan einhält.

Moderator Fragen Sie jemanden, ob er für den Rest der Schulung die Aufgabe übernehmen möchte, die Zeit zu stoppen.

WAS BEDEUTET ES, EIGENSTÄNDIG ZU SEIN?

Lesen „Eigenständigkeit ist die Fähigkeit, die Entschlossenheit und das Bemühen, sich selbst und seine Familie in geistiger und zeitlicher Hinsicht mit allem Lebensnotwendigen zu versorgen.“ (*Handbuch 2: Die Kirche führen und verwalten*, 2010, 6.1.1.) Eigenständig zu sein bedeutet nicht, dass wir alles tun oder haben können, was wir möchten. Wenn wir eigenständig sind, wissen wir, dass wir durch die Gnade und Macht Jesu Christi in Verbindung mit unserem Glauben daran arbeiten können, uns selbst und unsere Familie in geistiger und praktischer Hinsicht mit allem Lebensnotwendigen zu versorgen. Gruppen für Eigenständigkeitsförderung sollen uns dabei unterstützen, unsere Lebensweise zu ändern und mit der Hilfe des Herrn in zeitlicher und geistiger Hinsicht eigenständiger zu werden.

Sehen wir uns nun ein Video an, in dem Gruppenmitglieder und Führungsbeamte über die Erfahrungen sprechen, die sie mit Gruppen für Eigenständigkeitsförderung gemacht haben. Achten Sie während des Videos darauf, was Gruppen für Eigenständigkeitsförderung in zeitlicher und geistiger Hinsicht bei Menschen bewirken.

Ansehen „Self-Reliance: Tools to Become Better“ (Eigenständigkeit: Hilfen für den Fortschritt), unter srs.lds.org/videos. (Kein Video? Lesen Sie weiter.)

Besprechen Welche Erlebnisse haben Ihnen verdeutlicht, dass Geistiges und Zeitliches miteinander verbunden ist?
(2 Minuten)

WIE FUNKTIONIERT EINE GESPRÄCHSGRUPPE FÜR EIGENSTÄNDIGKEITSFÖRDERUNG?

Lesen Gruppen für Eigenständigkeitsförderung sind kleine Ratsgremien, in denen es darum geht, jedem Gruppenmitglied zu Fortschritt zu verhelfen. Es stehen vier Gruppen für Eigenständigkeitsförderung zur Auswahl:

- Eine bessere Anstellung
- Ein Unternehmen gründen und ausbauen
- Die privaten Finanzen
- Eine gute Ausbildung für einträgliche Arbeit

Man kann für sich allein, bei einer Andacht oder auch durch eine direkte Einladung mehr über die Gruppen erfahren. Jeder entscheidet selbst, welcher Gruppe er sich anschließen möchte.

Die Gruppen sind für gewöhnlich klein und bestehen aus weniger als zwölf Personen. Die Gruppe trifft sich zwölf Wochen lang jede Woche, und jedes Treffen dauert etwa zwei Stunden.

Jede Gruppe für Eigenständigkeitsförderung wird von einem Moderator (uns) geleitet. Gesprächsgruppen für Eigenständigkeitsförderung werden moderiert; es gibt keinen Lehrer, der unterrichtet. Als Moderator wird nicht von uns erwartet, Experte auf dem Gebiet zu sein. Vielmehr helfen wir der Gruppe, den Anweisungen im Leitfaden zu folgen, und bitten jedes Gruppenmitglied, sich zu beteiligen.

Bei jedem Treffen wird ein Kapitel im Leitfaden durchgenommen. Jedes Kapitel besteht aus fünf Abschnitten mit einer Zeitvorgabe. Diese fünf Abschnitte sind das Herzstück des jeweiligen Treffens einer Gruppe für Eigenständigkeitsförderung. Um ein Gruppentreffen zu moderieren, befolgen Sie einfach die Anweisungen im Leitfaden und halten sich an die Zeitvorgaben. Lassen Sie nie einen Abschnitt aus.

AUFGABE (8 Minuten)

Sehen wir uns nun ein paar Minuten lang einen Leitfaden für Eigenständigkeitsförderung an. Das hilft uns, zu erkennen, dass wir beim Moderieren eines Treffens einfach die Anweisungen darin befolgen müssen. Diese Aufgabe führen wir als Gruppe durch.

Schritt 1: Der Moderator teilt einige Leitfäden für Eigenständigkeitsförderung aus. Die Teilnehmer können andere in ihr Exemplar schauen lassen.

Schritt 2: Jeder in der Gruppe soll das zweite Kapitel des Leitfadens aufschlagen. Wir gehen das Kapitel gemeinsam durch und suchen die fünf Abschnitte eines Treffens einer Gruppe für Eigenständigkeitsförderung heraus. Jedes Mal, wenn wir einen Abschnitt finden, liest der Moderator die Beschreibung des Abschnitts aus der nachstehenden Tabelle vor.

Berichten (15–25 Minuten)	Mein Fundament (20 Minuten)	Lernen (45 Minuten)	Nachdenken (5 Minuten)	Sich verpflichten (5–10 Minuten)
Die Gruppenmitglieder berichten über ihren Fortschritt hinsichtlich ihrer Verpflichtungen, die sie beim vorigen Treffen eingegangen sind.	Die Gruppenmitglieder führen ein evangeliumsbezogenes Gespräch über einen Grundsatz der Eigenständigkeit.	Die Gruppenmitglieder lernen praktische Fertigkeiten, die mit dem Kursthema im Zusammenhang stehen.	In dieser Zeit sinnen die Gruppenmitglieder still für sich nach und bemühen sich um Hilfe vom Heiligen Geist. Dies ist nicht die Zeit für ein Gruppengespräch. Überspringen Sie diesen Teil nicht.	Die Gruppenmitglieder gehen konkrete Verpflichtungen ein, die mit dem Gelernten im Zusammenhang stehen, und sprechen darüber. Außerdem suchen sie sich einen Aufgabenpartner aus, der sie während der Woche unterstützt und dem sie Rechenschaft ablegen.



Moderator wechseln

Lesen Gegen Ende jedes Treffens können wir den Gruppenmitgliedern helfen, einen Aufgabenpartner auszuwählen, der ihnen während der Woche hilft und sie unterstützt. Der Aufgabenpartner kann jede Woche wechseln. In der Regel hat Aufgabenpartner das gleiche Geschlecht, ist jedoch kein Familienmitglied.

Die Kombination geistiger Grundsätze, praktischer Fertigkeiten und der Stärke der Gruppe schafft eine einzigartige Lernatmosphäre, die den Teilnehmern hilft, ihr Leben zu verbessern. Wie Sie im folgenden Video sehen, lernen wir in unseren Gesprächsgruppen für Eigenständigkeitsförderung aus drei Quellen: aus dem Material, voneinander und vom Heiligen Geist.

Ansehen „The Power of the Group“ (die Stärke der Gruppe), unter srs.ids.org/videos. (Kein Video? Lesen Sie weiter.)

Besprechen Inwiefern werden sich Ihre Gesprächsgruppen für Eigenständigkeitsförderung wohl von anderen Kursen oder Workshops, an denen Sie teilgenommen haben, unterscheiden? Inwiefern werden sie ihnen ähneln?



Moderator wechseln

WAS KANN ICH TUN, UM EIN GUTER MODERATOR ZU SEIN?

Lesen Moderator zu sein, kann eine wunderbare Erfahrung sein. Die besten Moderatoren halten sich an drei sehr wichtige Punkte:

- Sie moderieren, anstatt zu unterweisen.
- Sie erledigen einige andere Aufgaben.
- Sie sind der Gruppe ein Hirte.

Moderieren, nicht unterweisen

Lesen Gesprächsgruppen für Eigenständigkeitsförderung sollen von einem Moderator geleitet werden und keine Kurse mit einem Lehrer sein. Der Moderator bereitet keine Lektionen vor, hält der Gruppe keine Vorträge und sagt nicht mehr als andere Gruppenmitglieder. Er hält sich an das Kursmaterial und bittet jedes Gruppenmitglied, sich gleichermaßen zu beteiligen. Der Moderator trägt zu einer Atmosphäre bei, in der der Heilige Geist die Gruppe unterweisen kann.

Achten Sie im nächsten Video darauf, wie der Moderator vom Unterweisen zum Moderieren wechselt und wie sich das auf die Gruppe auswirkt.

Ansehen „How to Facilitate a Group“ (wie man eine Gruppe moderiert), unter srs.ids.org/videos. (Kein Video? Lesen Sie weiter.)

Besprechen Inwiefern unterscheidet sich das Moderieren vom Unterweisen?
(2 Minuten)



Moderator wechseln

Lesen Als Moderator sind wir dafür verantwortlich, eine positive, respektvolle und angenehme Lernatmosphäre zu schaffen. Wir helfen unseren Gruppenmitgliedern, sich umeinander zu kümmern und einander liebevoll zu unterstützen.

AUFGABE (5 Minuten)

Nachstehend ist aufgeführt, wie wir als Moderator zu einer positiven Lernatmosphäre unserer Gruppe beitragen und wie wir ihr schaden. Lassen Sie jemanden die Listen vorlesen und besprechen Sie dann in der Gruppe, warum die aufgeführten Punkte hilfreich sein oder schaden könnten.

WAS HILFT	WAS SCHADET
<ul style="list-style-type: none">○ dem Material vertrauen und sich daran halten○ beim Thema bleiben und sich immer positiv äußern○ pünktlich beginnen und enden○ Fragen an die Gruppe zurückgeben○ lächeln und nett sein○ den Namen jedes Teilnehmers kennen	<ul style="list-style-type: none">○ eine Lektion vorbereiten und durchführen○ entmutigende oder kritische Bemerkungen machen oder zulassen○ das Treffen zu spät beginnen oder beenden○ sich zu jeder Frage äußern oder versuchen, immer das letzte Wort zu haben○ mehr als andere in der Gruppe sprechen○ Abschnitte auslassen oder den Inhalt ändern



Moderator wechseln

Lesen Als Moderatoren geben wir ein Beispiel. Wir können den Mitgliedern unserer Gruppe helfen, eine positive und liebevolle Lernatmosphäre zu schaffen. Es wird nicht immer alles vollkommen ablaufen, und manchmal müssen wir den Gruppenmitgliedern vielleicht erkennen helfen, wie sich ihr Verhalten auf die Gruppe auswirkt und wie sie es ändern können. Darauf gehen wir bei unserer nächsten Aufgabe näher ein.

AUFGABE (10 Minuten)

Schritt 1 (5 Minuten): Wählen Sie gemeinsam mit Ihrem Sitznachbarn eines der nachstehenden Fallbeispiele aus und besprechen Sie mit ihm, wie Sie damit umgehen würden.

Schritt 2 (5 Minuten): Kommen Sie wieder in der Gruppe zusammen und berichten Sie, worüber Sie gesprochen haben.

Fallbeispiele

- Ein oder zwei Gruppenmitglieder sagen mehr als die anderen, und die anderen halten sich zurück und äußern keine Ideen oder Gedanken.
 - Eines der Gruppenmitglieder beteiligt sich nicht an Gruppengesprächen oder Aufgaben in der Gruppe.
 - Eines der Gruppenmitglieder schweift immer wieder vom Thema ab. Seine Bemerkungen erschweren es, beim Thema zu bleiben und das Material innerhalb der vorgesehenen Zeit durchzunehmen.
 - Einem Gruppenmitglied fällt es schwer, vorzulesen. Sie fragen sich, ob es ihm unangenehm oder vielleicht sogar peinlich ist.
 - Die Gruppe fängt jedes Mal verspätet an, weil einige Gruppenmitglieder nicht pünktlich kommen und Sie nicht ohne sie anfangen möchten.
-

Moderator Beim folgenden Gruppengespräch über Aufgaben des Moderators könnte es hilfreich sein, den Hauptmoderator wieder das Moderieren übernehmen zu lassen.

Einige andere Aufgaben erledigen

Lesen Als Moderator haben wir auch außerhalb unserer Gruppentreffen einige Aufgaben. Bei der nächsten Aufgabe haben wir die Gelegenheit, über diese Aufgaben zu sprechen.

AUFGABE (10 Minuten)

Anhand der nachstehenden Fragen können wir im Gruppengespräch einige andere Aufgaben durchgehen, die wir als Moderator haben. Der Berater für Eigenständigkeitsförderung oder ein anderer örtlicher Führungsbeamter moderiert dieses Gespräch und gibt uns zu jedem Punkt konkrete Anweisungen. Scheuen Sie sich nicht, dabei Fragen zu stellen.

Wer ist mein Berater für Eigenständigkeitsförderung und was macht er?

o Kontaktangaben: _____

Wann ist die Andacht und welche Aufgabe habe ich dabei?

o Wann: _____

o Wo: _____

o Meine Aufgabe: _____

Wie wird die Gruppe, die ich moderiere, gebildet, und wie werde ich ihr zugewiesen?

Wie und wann melde ich meine Gruppe an und berichte über ihren Fortschritt?

o Wie: _____

o Wann: _____

Wie soll ich mich auf mein erstes Treffen vorbereiten?

o Wann und wo es stattfindet: _____

o Wie ich Zugang zum Gebäude erlange: _____

o Wie ich Leitfäden bekomme: _____

o Wie ich die Videos abspiele: _____

o Wie ich den Raum vorbereite: _____

Welche anderen Fragen haben wir?



Moderator wechseln

Ihrer Gruppe ein Hirte sein

Lesen Jetzt, da wir besprochen haben, wie man moderiert, und uns mit einigen unserer anderen Aufgaben befasst haben, ist es an der Zeit, darüber zu sprechen, was der Schlüssel zu gutem Moderieren ist. Die besten Moderatoren bringen den Mitgliedern ihrer Gruppe Wertschätzung entgegen und kümmern sich um sie. Sie sorgen für ihre Gruppe fast so, wie ein Hirte für eine Herde sorgen würde. Christus verwendete das Beispiel eines Hirten, weil ein Hirte den Namen, den Charakter und die Bedürfnisse jedes seiner Schafe kennt. Ein guter Moderator lernt die Mitglieder seiner Gruppe kennen, möchte, dass sie Erfolg haben, und hilft ihnen, sich zu beteiligen und erfolgreich zu sein. Es dauert vielleicht einige Wochen, bis Ihre Gruppe zusammenwächst, aber die meisten Absolventen eines Kurses für Eigenständigkeitsförderung bringen zum Ausdruck, wie nahe sie mit der Zeit den anderen in ihrer Gruppe gestanden und wie sehr sie sich umeinander gekümmert haben. Als Moderator können wir eine Atmosphäre schaffen, in der dies gefördert wird.

Lesen Sie abwechselnd die nachstehenden Vorschläge vor, wie Sie Ihrer Gruppe ein Hirte sein können.

Ihrer Gruppe ein Hirte sein

- Rufen Sie die Gruppenmitglieder an oder schreiben Sie ihnen eine Nachricht. Sie können sie kontaktieren und an Datum, Uhrzeit und Ort des Treffens erinnern.
- Wenn jemand eintrifft, begrüßen Sie ihn herzlich und lernen ihn kennen.
- Erkennen Sie den Fortschritt der Mitglieder Ihrer Gruppe an und zeigen Sie, dass Sie sich darüber freuen.
- Erinnern Sie die Gruppenmitglieder daran, keine vertraulichen Informationen weiterzugeben.

- Machen Sie den Gruppenmitgliedern, die Schwierigkeiten haben, zwischen den Treffen Mut. Halten Sie auch ihre Aufgabenpartner dazu an, sie zu kontaktieren und zu unterstützen.
- Kümmern Sie sich zusammen mit anderen in der Gruppe um die Gruppenmitglieder, die ein Treffen versäumt haben.
- Beten Sie namentlich für die Mitglieder Ihrer Gruppe.
- Gehen Sie das Material für Ihr nächstes Gruppentreffen gebeterfüllt durch.
- Bleiben Sie dem Geist nahe und handeln Sie nach den Ideen, die Ihnen kommen, und den Eingebungen, die Sie erhalten.

Besprechen (2 Minuten) Wie helfen uns diese Punkte, unserer Gesprächsgruppe für Eigenständigkeitsförderung ein Hirte zu sein?



Moderator wechseln

AUFGABE (10 Minuten)

Schritt 1 (5 Minuten): Wählen Sie gemeinsam mit Ihrem Sitznachbarn eines der nachstehenden Fallbeispiele aus und besprechen Sie mit ihm, wie Sie damit umgehen würden.

Schritt 2 (5 Minuten): Kommen Sie wieder in der Gruppe zusammen und berichten Sie, worüber Sie gesprochen haben.

Fallbeispiele

- Bei Ihrem zweiten Gruppentreffen bemerken Sie, dass die Teilnehmer nur zögerlich berichten, dass sie nicht alle ihre Verpflichtungen eingehalten haben. Einige von ihnen möchten nicht darüber sprechen, wenn sie an der Reihe sind.
- Beim vierten Treffen bemerken Sie, dass eines der Mitglieder Ihrer Gruppe nicht da ist. Die Aufgabenpartnerin der Betreffenden sagt, dass sie sie die ganze Woche nicht erreichen konnte.

- Zwei der Mitglieder Ihrer Gruppe gehören einer anderen Religion an. Sie möchten sichergehen, dass Ihre Gruppe sie freundlich aufnimmt und sensibel mit ihren Sichtweisen umgeht.
- Eines der Gruppenmitglieder hatte einen Notfall in der Familie und konnte diese Woche nicht an dem Treffen teilnehmen. Es denkt darüber nach, den Kurs abubrechen, weil es ein Treffen versäumt hat.
- Ein Gruppenmitglied hat Schwierigkeiten. Es scheint entmutigt zu sein, weil es nicht so erfolgreich wie andere Gruppenmitglieder gewesen ist.



Moderator wechseln

ZUM ABSCHLUSS

Lesen Hoffentlich hat diese Schulung uns geholfen, unser Verständnis davon zu vertiefen, was Eigenständigkeit ist, wie Gesprächsgruppen für Eigenständigkeitsförderung funktionieren und was wir tun können, um ein guter Moderator zu sein. Einer Gesprächsgruppe für Eigenständigkeitsförderung anzugehören, ist für uns und die Mitglieder unserer Gruppe vielleicht eine ungewohnte und neue Erfahrung. Vielleicht dauert es sogar eine Weile, bis sich alle an den Ablauf und aneinander gewöhnt haben. Nehmen Sie diesen Leitfaden oft zur Hand, lesen Sie die Zusatzinformationen im Anhang – besonders die Einschätzungen. Rufen Sie zudem srs.lds.org auf. Dort finden Sie weitere Informationen und hilfreiche Videos. Wenn wir auf den Herrn vertrauen, wird das Moderieren einer Gruppe für Eigenständigkeitsförderung mit der Zeit eine großartige Erfahrung.

Ansehen „Self-Reliance: Bringing About Change“ (Eigenständigkeit: Änderungen bewirken), unter srs.lds.org/videos. (Kein Video? Lesen Sie weiter.)

Besprechen Was ist das Wichtigste, das wir bei dieser Schulung gelernt haben?
(3 Minuten)

Nachdenken Denken Sie darüber nach, was Sie bei dieser Schulung gelernt haben und was
(3 Minuten) der Herr wohl von Ihnen möchte. Halten Sie Ihre Gedanken dazu unten fest.

Aufgrund dessen, was ich heute erlebt habe, würde ich gern:

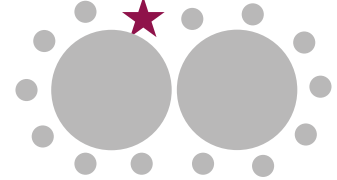
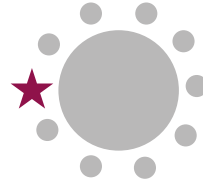
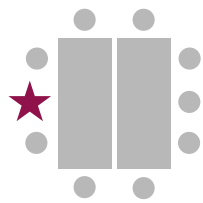
Gebet Bitten Sie jemanden um das Schlussgebet.

MATERIAL AUF DER WEBSITE ZUM THEMA EIGENSTÄNDIGKEIT

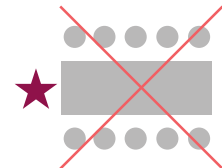
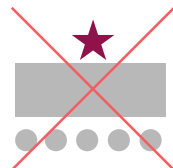
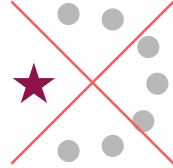
Auf der Seite srs.ids.org finden Sie weitere Informationen und hilfreiche Videos dazu, wie man eine Gesprächsgruppe moderiert.

WAS VOR EINEM TREFFEN ZU TUN IST

- Rufen Sie srs.ids.org auf und laden Sie die Videos zu dem Grundsatz aus dem Heft *Mein Fundament* und zu der Lektion herunter.
- Bitten Sie für Ihr erstes Treffen den Berater für Eigenständigkeitsförderung um genügend Leitfäden, sodass jeder einen bekommt, der sich angemeldet hat, und noch zwei übrig bleiben.
- Schauen Sie sich zur Vorbereitung das Material an, bereiten Sie damit jedoch keine Lektion vor.
- Melden Sie Ihre Gruppe nach dem ersten Treffen an (siehe srs.ids.org/report). Ihre Berater können Ihnen dabei helfen.
- Rufen Sie die Gruppenmitglieder an oder schreiben Sie ihnen eine Nachricht, um sie an das Datum, die Uhrzeit und den Ort für das Treffen zu erinnern.
- Halten Sie die Aufgabenpartner dazu an, einander während der Woche zu kontaktieren und sich gegenseitig anzuspornen.
- Bereiten Sie sich geistig vor und setzen Sie empfangene Eingebungen um.
- Kommen Sie einige Minuten vor Beginn, stellen Sie die Stühle und Tische auf und sorgen Sie dafür, dass die Videos abspielbereit sind. Stellen Sie Ihre Tische wie folgt auf (die Sterne zeigen an, wo der Moderator sitzt).



NICHT SO



WAS WÄHREND EINES TREFFENS ZU TUN IST

- Begrüßen Sie die ankommenden Gruppenmitglieder und lernen Sie sie kennen.
- Erkennen Sie ihre Leistungen und Fortschritte an und zollen Sie Ihnen dafür Beifall.
- Bitten Sie einen Teilnehmer, die Zeit zu stoppen, damit die Zeitvorgaben eingehalten werden.
- Regen Sie die Teilnehmer zu Gruppengesprächen an.
- Betonen Sie, wie wichtig es ist, zwischen den Treffen an den Verpflichtungen zu arbeiten.
- Erinnern Sie die Gruppenmitglieder daran, keine vertraulichen Informationen weiterzugeben.

BEI IHREM LETZTEN GRUPPENTREFFEN

- Die Gruppenmitglieder füllen eine Selbsteinschätzung aus.
- Sie sammeln diese ein, füllen den Bericht nach dem letzten Gruppentreffen aus und fordern Urkunden an (siehe srs.ids.org/report).
- Feiern Sie gemeinsam!

SELBSTEINSCHÄTZUNG DES MODERATORS

Gehen Sie nach jedem Gruppentreffen die nachstehenden Aussagen durch.
Wie machen Sie sich?

WIE MACHE ICH MICH ALS MODERATOR?	nie	manchmal	oft	immer
1. Ich setze mich unter der Woche mit den Gruppenmitgliedern in Verbindung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ich zeige jedem Gruppenmitglied, dass ich mich darüber freue, dass es dabei ist, und es gern habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ich stelle sicher, dass jedes Gruppenmitglied von seinen Verpflichtungen berichten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ich rede weniger als die anderen Gruppenmitglieder. Jeder beteiligt sich gleichermaßen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ich lasse die Gruppe Antworten auf Fragen geben, anstatt sie selbst zu beantworten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ich halte mich bei jedem Abschnitt und jeder Aufgabe an den vorgegebenen Zeitrahmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Ich lasse Zeit für den Abschnitt zum Nachdenken, damit der Heilige Geist die Gruppenmitglieder führen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Ich halte mich an das Arbeitsbuch und gehe alle Abschnitte und Aufgaben durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WIE KOMMT MEINE GRUPPE VORAN?	nie	manchmal	oft	immer
1. Die Gruppenmitglieder haben einander gern und ermutigen und unterstützen einander.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Gruppenmitglieder halten ihre Verpflichtungen ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Gruppenmitglieder erzielen in zeitlicher und geistiger Hinsicht Ergebnisse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die Aufgabenpartner kontaktieren einander während der Woche und spornen sich gegenseitig an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

EINSCHÄTZUNG DER GRUPPENTREFFEN

Es könnte hilfreich sein, wenn die Teilnehmer bei einigen Treffen die nachstehende Einschätzung der Gruppentreffen ausfüllen. Damit können Sie bei der Gruppe nachhaken und herausfinden, was die Teilnehmer von dem Kurs halten. Sie können jedes Gruppenmitglied bitten, das Formular auszufüllen, und dann als Gruppe darüber sprechen. Sie könnten dies zu Beginn eines Gruppentreffens oder auch nach dem Abschnitt „Lernen“ tun. Diese Aufgabe dauert etwa 10 Minuten.

EINSCHÄTZUNG DER GRUPPENTREFFEN	nie	manchmal	oft	immer
1. Jedes Gruppenmitglied berichtet von seinen Verpflichtungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Unsere Gruppe beginnt und endet pünktlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ich fühle mich mit den anderen in der Gruppe verbunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ich spüre bei unseren Gruppentreffen den Heiligen Geist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Jeder in der Gruppe beteiligt sich gleichermaßen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ich denke, dass ich Fortschritt mache und eigenständiger werde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Ich fühle mich von den anderen Gruppenmitgliedern liebevoll angenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

VERSCHIEDENE MÖGLICHE ABLÄUFE DER TREFFEN DER GRUPPE *EINE BESSERE ANSTELLUNG*

Wenn Sie die Gruppe *Eine bessere Anstellung* moderieren, haben Sie vielleicht Gruppenmitglieder, die sofort eine Arbeitsstelle brauchen und keine zwölf Wochen darauf warten können, das gesamte Kursmaterial durchzunehmen. Auf den ersten paar Seiten des dazugehörigen Leitfadens finden Sie weitere mögliche Abläufe der Treffen, die den Bedürfnissen dieser Gruppenmitglieder besser gerecht werden. Sie können auch mit Ihrem Berater für Eigenständigkeitsförderung sprechen. Er kann Ihnen Näheres dazu erklären.

ANDERSGLÄUBIGE GRUPPENMITGLIEDER

In den Eigenständigkeitskursen ist jedermann willkommen, unabhängig von seiner Religion. Nachstehend finden Sie einige einfache Vorschläge, die dazu beitragen können, dass sich alle Gruppenmitglieder gut aufgehoben und willkommen fühlen.

- Begegnen Sie Fragen feinfühlig und offen.
- Es könnte hilfreich sein, Schriftstellen oder Zitate zu erklären, die nur in der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage bekannt sind.
- Es könnte notwendig sein, einige der Verpflichtungen anzupassen.
- Ihr Berater für Eigenständigkeitsförderung kann Ihnen bei Fragen zur Anmeldung helfen, um sicherzustellen, dass alle Teilnehmer der Gruppe eine Urkunde erhalten.

WEITERE HILFE

Sollten Sie Probleme oder Bedenken haben oder anderweitig Hilfe benötigen, die Gruppenmitglieder gegebenenfalls an ihre Gemeinde oder ihren Zweig zu verweisen, wenden Sie sich an Ihren Berater, um Anweisungen und Hilfestellung zu erhalten.

KIRCHE
JESU CHRISTI
DER HEILIGEN
DER LETZTEN TAGE

Eigenständigkeitsförderung

